

Module Description

61-G-V-1 Advanced Sport Didactics and Scientific Theory I

Faculty of Psychology and Sports Science/Department of
Sports Science

Version dated Jun 21, 2026

This module guide reflects the current state and is subject to change. Up-to-date information and the latest version of this document can be found online via the page

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26802222>

The current and valid provisions in the module guide are binding and further specify the subject-related regulations (German "FsB") published in the Official Announcements of Bielefeld University.

Non-official translation of the module descriptions. Only the German version is legally binding.

61-G-V-1 Advanced Sport Didactics and Scientific Theory I

Faculty

Faculty of Psychology and Sports Science/Department of Sports Science

Person responsible for module

Prof. Dr. Valerie Kastrup

Regular cycle (beginning)

Discontinued

Credit points

10 Credit points

Competencies

In der Veranstaltung "Forschungsmethoden der Sportpädagogik" lernen Sie, spezifische Denk- und Arbeitsformen der Bildungswissenschaften sowie spezifische Forschungsmethoden der Sportwissenschaft zu reflektieren und anzuwenden. Die Ihnen vermittelten Wissensbestände erweitern Ihre Kompetenzen, sich mit schulischen Gegebenheiten, Unterrichtssituationen sowie den Handlungsbedingungen des (Sport-)Lehrerberufs forschend auseinanderzusetzen, diese zu analysieren und zu reflektieren. Sie erweitern und vertiefen zudem Ihre Kompetenzen bei der selbstständigen Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Sachverhalte und Sie lernen, verschiedene theoretische Ansätze vergleichend aufeinander zu beziehen.

Im Seminar "Umgang mit Heterogenität" erwerben Sie Kenntnisse über und Fähigkeiten für den kompetenten Umgang mit heterogenen Schülergruppen in Bewegung, Spiel und Sport. Sie erwerben ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien der sozialen Ungleichheit im Sportzugang, der Theorien sportpädagogischer Geschlechterforschung sowie zu Fragen der Inklusion und Integration spezifischer Gruppen in und durch Bewegung, Spiel und Sport. Sie lernen sportpädagogische Interventionsmodelle und deren Anwendung kennen (z. B. zur reflexiven Koedukation im Sport oder zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf) und reflektieren und diskutieren diese vor dem Hintergrund pädagogischer Ziele. Sie werden in die Lage versetzt, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu initiieren, indem Sie exemplarisch an einem Thema (für das Sie Verantwortung im Team übernehmen) Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen auf ein Problem Ihrer späteren Berufstätigkeit anwenden und lernen fachbezogene Positionen im Umgang mit Heterogenität zu formulieren.

Im Seminar "Motorische Diagnostik und Intervention" erweitern Sie Ihre Kenntnisse über Theorien und Methoden zur Analyse und Erklärung sport- und alltagsmotorischer Bewegungsformen. Außerdem erarbeiten Sie sich Wissen, das Sie in die Lage versetzt, psychische und motorische Voraussetzungen für den Sportunterricht mit Kindern und Jugendlichen analysieren zu können. Sie eignen sich ein Grundverständnis für empirisches Arbeiten im Bereich der motorischen Diagnostik und Intervention an und werden mit den wichtigsten Diagnoseverfahren vertraut gemacht.

Die zu erwerbenden Kompetenzen des Moduls werden in einer integrierten mündlichen Prüfung über die beiden Seminare abgeprüft. Impliziert sind hier jedoch auch die in der Vorlesung vermittelten Kompetenzen.

Content of teaching

Im Rahmen der Vorlesung "Forschungsmethoden der Sportpädagogik" werden erkenntnistheoretische Kernfragen auf Problemstellungen, Methoden und Design sportpädagogischer Forschung bezogen. Thematische Schwerpunkte sind die Formulierung empirischer Fragestellungen, quantitative und qualitative Forschungsmethoden sowie Versuchspläne mit Schul- bzw. Sportunterrichtsbezug.

Im Seminar "Umgang mit Heterogenität" werden Sie mit einem zentralen Problem heutiger Schulen und dessen Folgen für Bewegung, Spiel und Sport konfrontiert, und zwar mit der Unterschiedlichkeit und Vielfalt der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf deren Entwicklungs-, Könnens- und Erfahrungsstand. Sie lernen deren Motive in Bezug auf Bewegung, Spiel und Sport, aber auch deren Normen und Werte, die den Zugang zum Sport fördern bzw. behindern können, kennen. Dabei geht es sowohl um Fragen der Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf in inklusiven Settings als auch um die Berücksichtigung sozialer und kultureller Differenzen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Unterschiede im Spiel- und Sportverhalten, die für Mädchen und Jungen in verschiedenen Altersstufen und in verschiedenen sozialen Gruppierungen kennzeichnend sind. Das Seminar zielt ab auf das kompetente Handeln von Lehrkräften zur Steuerung dieser Heterogenität unter der Absicht, Ungleichheitsprozesse der verschiedenen sozialen Gruppen im Zugang zu Spiel und Sport zu vermeiden und Schülerinnen und Schüler zu einem produktiven Umgang mit Verschiedenheit zu befähigen.

Die Veranstaltung "Motorische Diagnostik und Intervention" gibt einen Überblick über typische Entwicklungsverläufe motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten im Kindes- und Jugendalter und stellt aktuelle Theorien zur (sport-) motorischen Entwicklung vor. Ebenso werden die theoretischen Grundlagen motorischer Lernprozesse im Kindesalter behandelt. Des Weiteren erarbeiten Sie sich motometrische und motoskopische Verfahren zur Diagnostik des motorischen Entwicklungsstandes von Kindern und Jugendlichen. Sie erproben ausgewählte Verfahren auch praktisch und werten die erhobenen Daten mit grundlegenden statistischen Verfahren aus.

Recommended previous knowledge

–

Necessary requirements

–

Explanation regarding the elements of the module

Module structure: 2 SL, 1 bPr¹

Courses

Title	Type	Regular cycle	Workload ⁵	LP ²
Forschungsmethoden der Sportpädagogik	lecture	WiSe	60 h (30 + 30)	2
Motorische Diagnostik und Intervention	seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Umgang mit Heterogenität	seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Study requirements

Allocated examiner	Workload	LP ²
Teaching staff of the course Motorische Diagnostik und Intervention (seminar) <i>Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Solche Aufgaben können sein: das Erstellen eines Sitzungsprotokolls, eines Abstracts von einem kürzeren Text, eines Essays, die Vorbereitung eines Sitzungsbeitrags oder einer Präsentation, das Lösen von Anwendungsaufgaben, die Moderation eines Gesprächskreises o. ä. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von der/dem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 10-20 Minuten verlangt werden.</i>	see above	see above
Teaching staff of the course Umgang mit Heterogenität (seminar) s.o.	see above	see above

Examinations

Allocated examiner	Type	Weighting	Workload	LP ²
Person responsible for module examines or determines examiner <i>Integrierte mündliche Prüfung (20-30 min.) über "Umgang mit Heterogenität" und "Motorische Diagnostik und Intervention".</i>	mündliche Prüfung	1	120h	4

Further notices

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2019/2020 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.

Bisheriger Turnus des Moduls war jedes Wintersemester.

Legend

- 1 The module structure displays the required number of study requirements and examinations.
 - 2 LP is the short form for credit points.
 - 3 The figures in this column are the specialist semesters in which it is recommended to start the module. Depending on the individual study schedule, entirely different courses of study are possible and advisable.
 - 4 Explanations on mandatory option: "Obligation" means: This module is mandatory for the course of the studies; "Optional obligation" means: This module belongs to a number of modules available for selection under certain circumstances. This is more precisely regulated by the "Subject-related regulations" (see navigation).
 - 5 Workload (contact time + self-study)
- SoSe** Summer semester
- WiSe** Winter semester
- SL** study requirement
- Pr** Examination
- bPr** Number of examinations with grades
- uPr** Number of examinations without grades